

und Weimar. Sodann lieferten „Longolius: Sichere Nachrichten von Brandenburg-Kulmbach“ 12 Stück, von denen einige auf Urkunden im Reichsarchiv zu München, die früher im Plassenburger Archiv lagerten, zurückzuführen sind, die grössere Anzahl aber ohne Nachweis der Originale wiedergegeben ist. Ein gleiches gilt von den 10 Regesten, welche „Kreysigs Beiträgen zur Historie der sächsischen Lande“ entlehnt sind. Eine geringere Anzahl und zwar zwischen ein und sechs Stück fanden sich in nachfolgenden 21 Druckschriften:

1. Abhandlungen d. K. Böhm. Gesellschaft der Wissenschaften, VII. Folge, 3. Band, nach Originalen in der Fürstl. Lobkowitz. Bibliothek zu Raudnitz.
2. Alterthumsverein zu Hohenleuben, 21. Jahresbericht.
3. Chmel, Regesten Kaiser Friedrichs III., Registraturbuch (1429—1433) im Haus-, Hof- und Staatsarchiv zu Wien.
4. Chroniken Deutscher Städte, Nürnberg, II. Band.
5. Crasselt, Chronik von Markneukirchen.
6. Fickenwirth, Chronik von Lengenfeld.
7. Gradl, Geschichte des Egerlandes.
8. „ zur ältesten Geschichte der Schlick.
9. „ Regesten der von Zedtwitz in der Vierteljahrsschrift des deutschen Herold 1884.
10. Hiller, Chronik von Pausa.
11. Jahn, Chronik von Oelsnitz.
12. Horn, Leben Friedrichs des Streitbaren.
13. Krenkel, Rückblicke in die Vergangenheit Adorfs.
14. Marbach, das in Freiheit lebende Schöneck I. und II. Theil, sowie hierzu Thiermanns III. Theil in der Handschriftensammlung der K. Bibliothek zu Dresden.
15. Mittheilungen d. K. S. Alterthumsvereins, Heft 28, nach einer Originalurkunde der Deutschen Gesellschaft zu Leipzig.
16. Möbius, Nachrichten vom Vogtlande, insonderheit von Mühltröff.
17. Reitzenstein, die Schlossgesessenen von Mylin, in der Vierteljahrsschrift des deutschen Herold 1877, nach Originalurkunden in den Archiven zu Weimar und München.